Gesehen : der verlorene Sohn aus Chur

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer**

Band (Jahr): **44 (2017)**

Heft 2

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

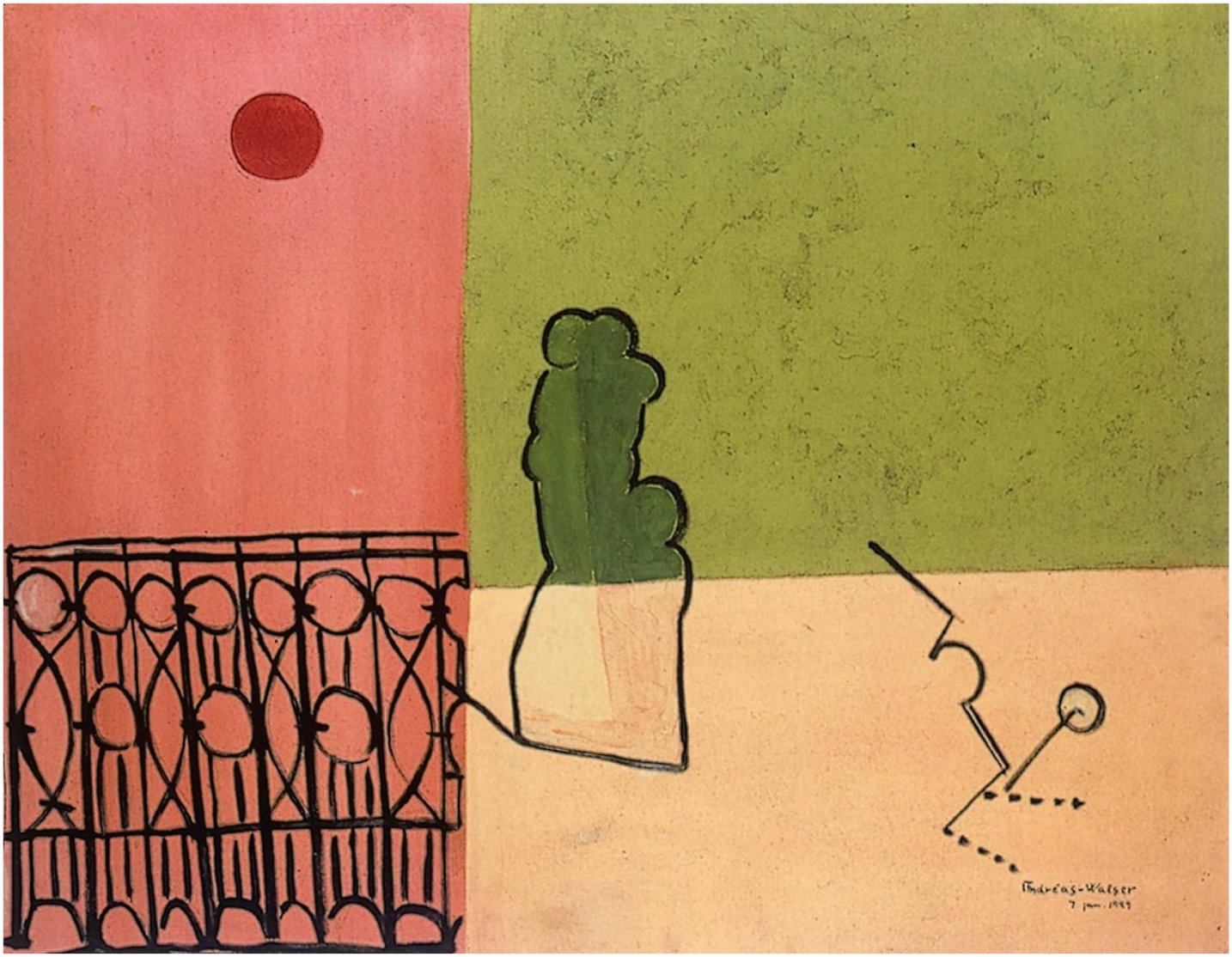
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



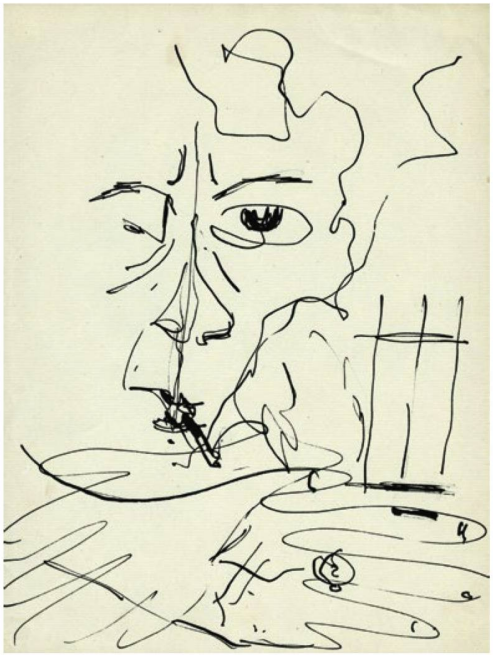
«Nature morte – Statue à la fenêtre», Privatsammlung.

Der verlorene Sohn aus Chur

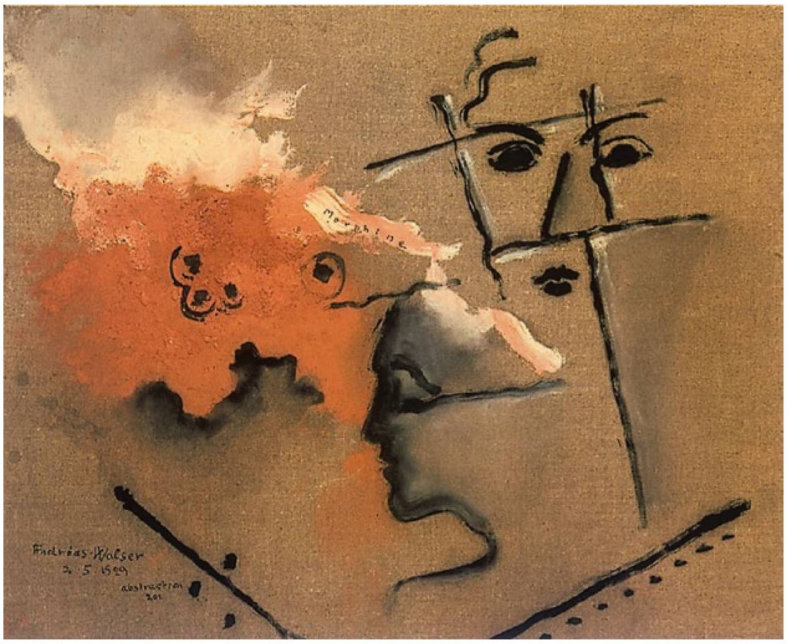
Er war eine überaus interessante Figur, doch war ihm nur ein kurzes Leben beschieden. Andreas Walser war ein Bündner Kunstmaler, der mit seinen grossen Vorbildern – Pablo Picasso, Jean Cocteau und Klaus Mann – früh Bekanntschaft machte und in der internationalen Szene Anschluss fand. Walser starb 1930 mit gerademal 22 Jahren. Nun widmet ihm das Kunstmuseum von Chur eine Ausstellung, ergänzt durch Konzerte, Performances und Lesungen. LEH

Andreas Walser: «Und jetzt – gehe ich». Bündner Kunstmuseum Chur, Ausstellung bis 16. Juli 2017. www.buendner-kunstmuseum.ch

Fotos Bündner Kunstmuseum Chur – sämtliche Gemälde von 1929, Privatbesitz

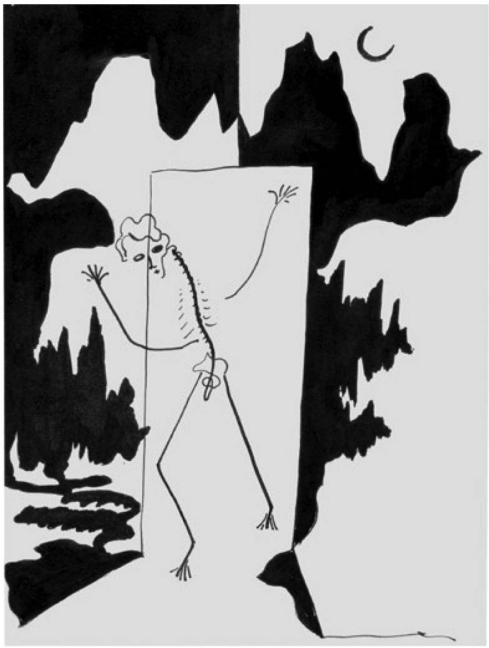


«Raucher vor Balkon».



«16. Abstraction 201 rouge – 2 têtes (morphine)».

Ohne Titel (Männliche Figur mit Opiumpfeife).



«Skelett vor Berglandschaft».

Andreas Walser,
auf diesem Bild nach 1924,
zog es früh von Chur nach Paris.
Foto Kirchner Archiv, Wichtrach/Bern,
Courtesy Kirchner Museum Davos